

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 3. Dezember. (Orig.-Ber.) Der Verkehr an heimischen Märkten ist nichts weniger als rege. Die Umsätze halten sich wegen des Mangels an Ausgebot und Zufuhrenmaterials in bescheidenen Grenzen. Sowohl für Futtermittel als für Klee- und Samenarten ist Konsuminteresse vorhanden und was hievon erhältlich ist, nehmen Reflektanten willig zu vollsten Preisen aus dem Markt. Die Tendenz blieb andauernd ausgesprochen fest, auch Mehrforderungen der Eigener stoßen nicht auf Widerstand.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 3. Dezember. (Orig.-Ber.) In Hinblick auf den geringen Absatz angesichts der überfüllten Bestände bei den Fleischhauern schwerfällig und sind die Preise anhaltend gedrückt. In Schafen war heute neuerdings eine Meliorationszufuhr zu verzeichnen und verfolgten die Preise gleichfalls die rückgängige Richtung. In Kälbern war das Angebot knapp ausreichend.